

**PRESSEMITTEILUNG****Pressemitteilung****Online-Vortrag zur jüdischen Geschichte in Ostfriesland und Amerika****Das Leo Baeck Institute aus New York stellt sich vor**

Am Mittwoch, 28. Oktober, bieten die Regionale Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft und das Leo Baeck Institute New York um 19 Uhr einen kostenfreien Onlinevortrag an. Unter dem Titel „Live aus New York City: Das Leo Baeck Institute stellt sich vor. Jüdische Geschichte in Ostfriesland und Amerika“ vermittelt Renate Evers, Direktorin der Sammlungen des Leo Baeck Institutes, Einblicke in das Institut und seine Arbeit.

Das Leo Baeck Institute hat sich der Bewahrung und dem Erschließen des deutschsprachigen jüdischen Erbes verschrieben. Zu diesem Zweck wurden bereits über 3,5 Millionen Seiten aus den Beständen digitalisiert. Darunter befinden sich gleichermaßen seltene Folianten aus der Renaissance, Schriftstücke geistiger Koryphäen, historische Dokumente, Annalen der Gemeinden sowie persönliche Korrespondenz von Bürgern. Somit stellen die veröffentlichten Dokumente nicht nur einen Querschnitt durch die Bevölkerung dar, sondern gewähren einen einzigartigen Einblick in die jeweiligen Lebensumstände und deren Wahrnehmung durch Zeitgenossen. Dazu gehören auch umfangreiche und bisher unveröffentlichte Quellen aus Ostfriesland, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden.

Neben dem Erhalt der Sammlungen fördert das Leo Baeck Institute auch die Erforschung und die Beschäftigung mit deutsch-jüdischer Geschichte durch öffentliche Programme, Ausstellungen und die aktive Unterstützung von Wissenschaftlern.

Anmeldungen nimmt die Kulturagentur unter [otto@ostfriesischelandschaft.de](mailto:otto@ostfriesischelandschaft.de) entgegen. Angemeldete Personen erhalten dann einen Link zu der Online-Veranstaltung.

**Über Renate Evers**

Renate Evers ist ausgebildete Bibliothekarin und arbeitete in wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland, bevor sie im Rahmen eines Austauschprogramms in die USA kam. Seit 2016 ist sie Direktorin der Sammlungen des Leo Baeck Institutes (LBI) und koordiniert die Arbeit der drei Sammlungsabteilungen Archive, Kunst und Bibliothek. Davor war sie fast 14 Jahre als Bibliotheksleiterin des LBI und 3 Jahre lang als Archivarin am LBI tätig. 2022 schloss sie ein Studium in Judaistik an der Columbia University ab.

13. Oktober 2026

PRESSEMITTEILUNG



Das Leo Baeck Institute in New York. Foto: Wikipedia/Gryffindor

**Pressekontakt:**

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

[schatz@ostfriesischelandschaft.de](mailto:schatz@ostfriesischelandschaft.de)

Georgswall 1-5

26603 Aurich